

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/27/28

Erschienen am 9. 10. 1953

Der Luftverkehr über der Bundesrepublik Deutschland und
mit West-Berlin im A u g u s t 1953

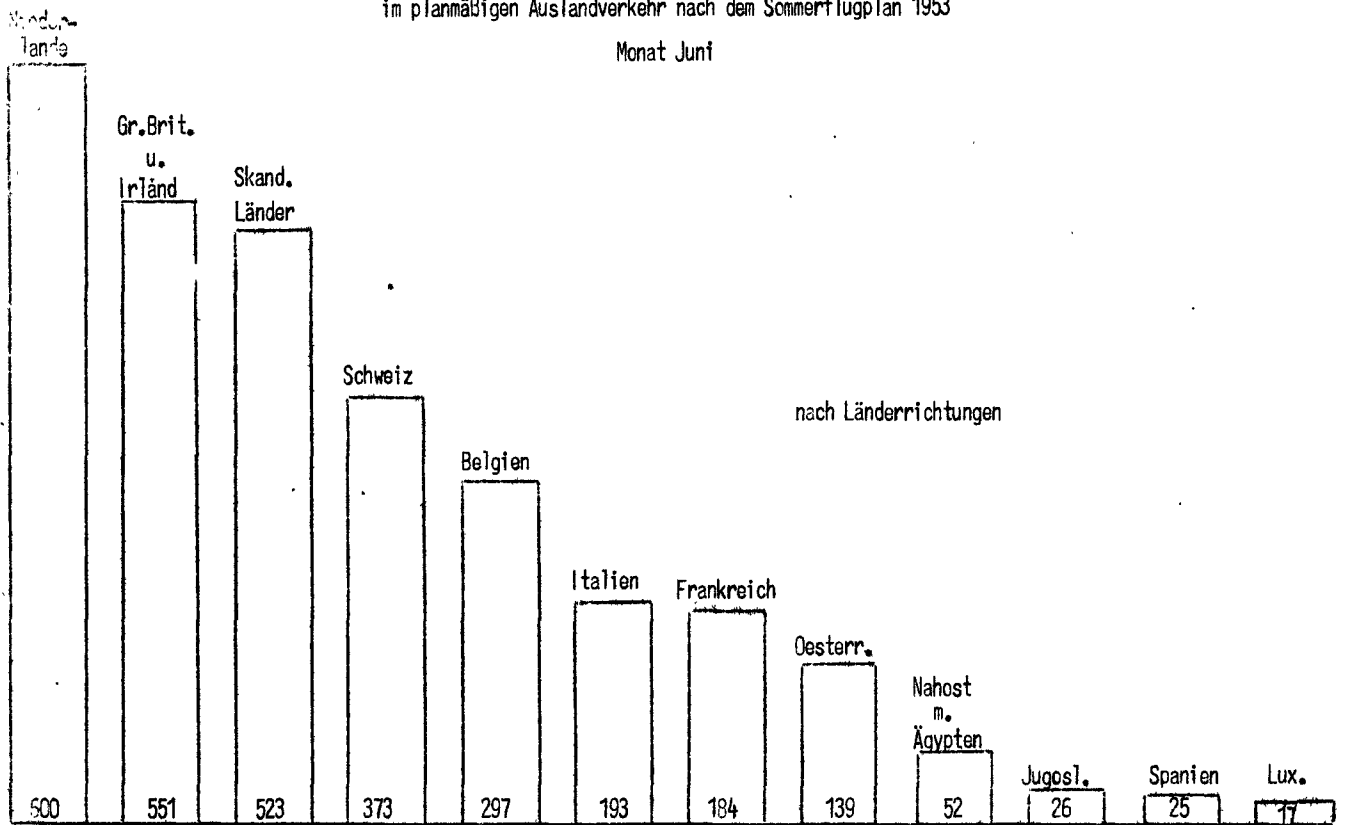
(3232)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Monatsfrequenz

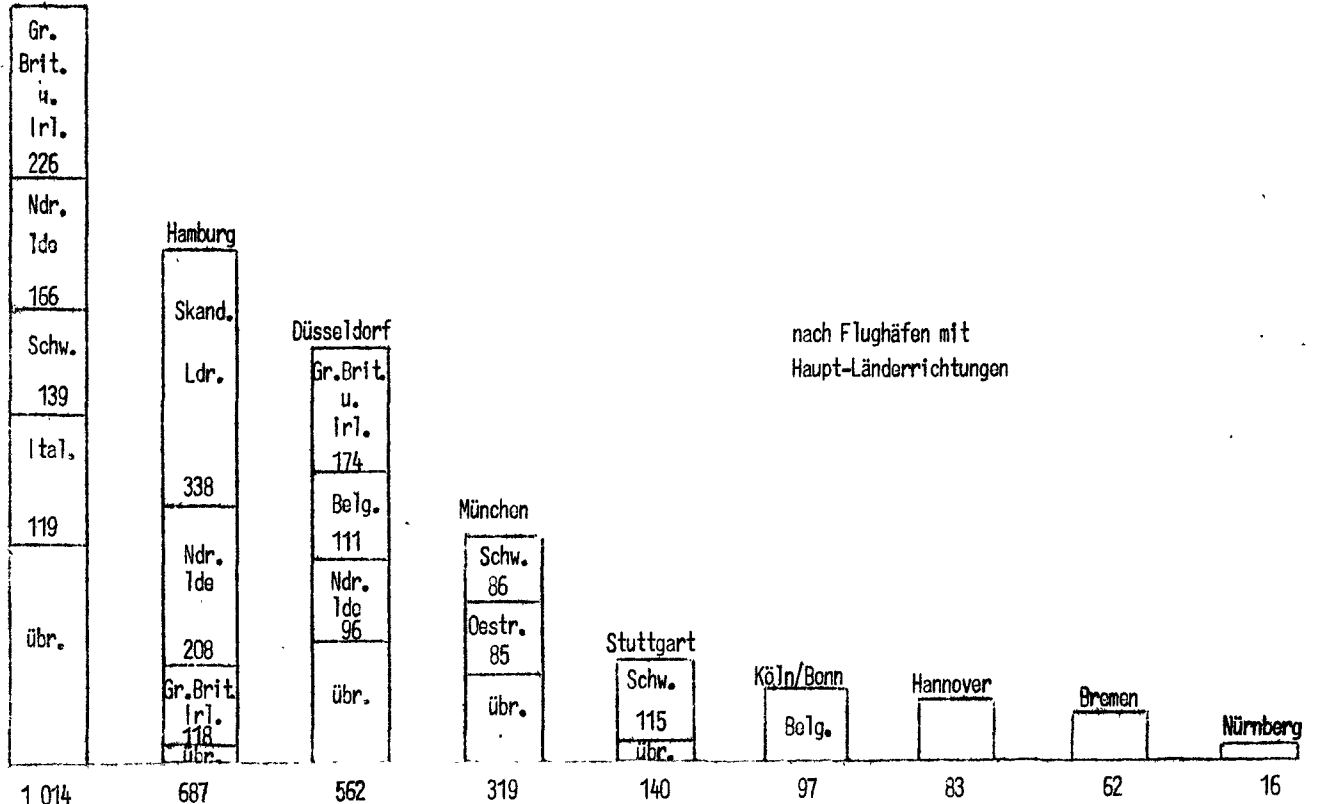
im planmäßigen Auslandverkehr nach dem Sommerflugplan 1953

Monat Juni



Zahlen = Anzahl der Hin- und Rückflüge im unmittelbaren Auslandverkehr vom letzten Flughafen im Inland bis zum ersten Flughafen im Ausland und umgekehrt, insgesamt 2 980 Flüge

Frankfurt



West-Berlin ohne unmittelbaren planmäßigen Verkehr mit Flughäfen des Auslands

Der Luftverkehr über der Bundesrepublik Deutschland und
mit West-Berlin im August 1953

Im Luftverkehr über der Bundesrepublik Deutschland und mit West-Berlin sind im August 1953 insgesamt 158 915 Personen, 5 297 t Fracht und 535 t Post befördert worden. Gegenüber dem Vormonat ist der Personenverkehr um 6,4 vH zurückgegangen, während die Frachtbeförderung um 3,1 vH und die Postbeförderung um 4,9 vH angestiegen sind.

Die Abnahme des Personenverkehrs insgesamt ist auf den Rückgang der Zahl der aus West-Berlin abgeflogenen Flüchtlinge um die Hälfte auf 17 021 zurückzuführen. Lässt man die im Luftverkehr beförderten Flüchtlinge unberücksichtigt, so zeigt sich bei der Zahl der Fluggäste eine Erhöhung gegenüber dem Vormonat um 5,5 vH (auf kalendertäglich 4 577). Im planmässigen Verkehr allein war eine Zunahme um fast 10 vH zu verzeichnen, im Inlandverkehr sogar um etwa 14 vH, doch ist zu beachten, dass nunmehr der grösste Teil der Flüchtlinge im planmässigen Verkehr befördert wird. Einer Verminderung des Personenverkehrs aus dem Ausland (- 6,6 vH) steht eine Steigerung in der umgekehrten Richtung gegenüber (+ 16,7 vH). Im Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland hat die Zahl der Fluggäste nur geringfügig zugenommen (+ 3 vH).

Die aus dem Ausland eingegangene Fracht lag um 20 vH und die ausgegangene Fracht um 18,6 vH unter den Mengen des Vormonats, dagegen ist die Inlandfracht - sowohl im Linienverkehr als auch im Charterverkehr - im gleichen Zeitabschnitt um rund 7 vH angestiegen.

Die Erhöhung des Luftpostverkehrs ist in erster Linie auf einen wesentlich stärkeren Posteingang aus dem Ausland zurückzuführen (+ 24 vH).

Die Starts im Linienverkehr haben auf fast allen Verkehrsflughäfen zugenommen, ausser in Düsseldorf. Der Grund für die geringere Zahl der Starts liegt hier an dem im Berichtsmonat erfolgten Streik in Frankreich (Air France).

Vergleicht man die Sommerflugpläne der Jahre 1952 und 1953, so ergibt sich eine Vermehrung der Zahl der planmässigen Flüge im Verkehr mit dem Ausland um über 600 auf 2 980 Flüge im Monat. Die Zunahme zeigt sich besonders stark im Verkehr mit Italien um über 100 vH (neben Vermehrung der Flüge ab Sommerflugplan 1953 Neuaufnahme des planmässigen Streckenverkehrs mit der Bundesrepublik durch eine italienische Luftverkehrsgesellschaft), mit Grossbritannien und Irland um etwa 60 vH (Atlantikverkehr) und mit den skandinavischen Ländern um 50 vH. Bei den Flügen in diesen Richtungen ist der Ausnutzungsgrad im Personenverkehr etwa gleich geblieben. Mit Abstand folgt die Erhöhung der Zahl der Flüge im Verkehr mit Frankreich, mit den Niederlanden und mit der Schweiz.

Während die Flüge im Verkehr mit der Schweiz einen leichten Rückgang des Ausnutzungsgrades im planmässigen Personenverkehr erkennen lassen, hat sich der Ausnutzungsfaktor im Personenverkehr mit Frankreich, insbesondere im Verkehr, n a c h dem Bundesgebiet, mehr als verdoppelt.

Der Abnahme der Zahl der Flüge im unmittelbaren Verkehr mit Jugoslawien steht eine wesentlich höhere Ausnutzung im Personenverkehr gegenüber, hat sich doch der Ausnutzungsgrad im Verkehr aus Jugoslawien verdreifacht und im Verkehr nach Jugoslawien um 80 vH erhöht. Grund hierfür ist in erster Linie die veränderte Streckenführung der diese Strecken befliegenden Luftverkehrsgesellschaft. Die Zahl der Flüge im Transitverkehr von Jugoslawien über München nach Paris hat sich erhöht. Im Sommer 1952 bestand eine Inlandverbindung über München mit Endhafen Frankfurt und zurück. Mit Beginn des Winterflugplanes 1952/53 wurde die Zwischenlandung in München auf dieser Streckenführung aufgegeben, dafür unmittelbar der Flughafen Frankfurt angeflogen und zusätzlich in Österreich eine Zwischenlandung vorgenommen.

Ein Rückgang der Zahl der Flüge von und nach Brüssel (- 11 vH) wurde durch eine wesentliche Erhöhung der Sitzkapazität mehr als ausgeglichen, so dass auch auf dieser Streckenführung eine Zunahme der Personenbeförderung gegenüber dem Vorjahr eingetreten ist.

Im Luftverkehr mit Spanien hat sich bei gleichbleibender Monatsfrequenz der Ausnutzungsgrad im Personenverkehr um rund ein Drittel erhöht.

Neu aufgenommen wurde bereits im Winterflugplan 1952/53 eine unmittelbare Verbindung mit Luxemburg im Verlauf der Streckenführung Paris-Luxemburg-Düsseldorf-Hamburg und zurück. Diese Dienste wurden mit an bestimmten Tagen wechselnder Zwischenlandung in Luxemburg im Sommer 1953 mit gleicher Zahl der Flüge beibehalten.

1. Beförderungszahlen im Monat August 1953

Art des Fluges	B e f ö r d e r t e		
	Fluggäste	Fracht ¹⁾	Post
	Anzahl	t	t
	1	2	3
I. Verkehr zwischen den Flughäfen des Bundesgebietes und mit West-Berlin ²⁾			
1. Planmäßiger Linienverkehr	83 207	663,508	187,279
2. Außerplanmäßiger Linienverkehr	1 504 ³⁾	63,321	5 483
3. Charterverkehr	4 628	3 516,281	2 264
4. Sonstiger Verkehr	4 668	0,207	-
Summe I	94 007	4 243,817	195 026
Dagegen Juli 1953	107 395	3 961,250	198,023
" August 1952	61 339	2 113,517	172,647
Januar - August 1953	677 027	38 119,333	1 565,410
Januar - August 1952	321 822	19 993,451	1 382,565
II. Verkehr mit Flughäfen des Auslands ⁴⁾			
a) Aus dem Ausland ⁵⁾			
1. Planmäßiger Linienverkehr	23 100	175,849	153,849
2. Außerplanmäßiger Linienverkehr	542	33,583	0,008
3. Charterverkehr	520	0,015	0,080
4. Sonstiger Verkehr	316	129,980	0,556
Summe IIa	24 478	339,427	154,493
Dagegen Juli 1953	26 208	424,298	124,821
" August 1952	17 342	404,658	114,637
Januar - August 1953	149 131	3 389,951	1 079,298
Januar - August 1952	112 954	2 639,126	951,150
b) Nach dem Ausland ⁶⁾			
1. Planmäßiger Linienverkehr	25 740	365,845	109,450
2. Außerplanmäßiger Linienverkehr	328	64,050	0,107
3. Charterverkehr	360	2,638	0,004
4. Sonstiger Verkehr	298	4,795	0,033
Summe IIb	27 226	437,318	109,594
Dagegen Juli 1953	23 324	445,642	104,825
" August 1952	18 800	371,602	81,853
Januar - August 1953	145 114	3 612,417	826,707
Januar - August 1952	112 991	2 824,670	628,815
III. Durchgangsverkehr von Ausöand zu Ausland ⁷⁾			
Summe III	13 204	276,9	75,7
Dagegen Juli 1953	12 820	307,8	82,4
" August 1952	9 336	200,4	56,6
Januar - August 1953	72 777	2 391,3	611,3
Januar - August 1952	49 066	1 526,8	380,5

1) Ohne Gepäck.- 2) Nur Beförderungsfälle mit Ankunfts- und Bestimmungshafen im Bundesgebiet und West-Berlin, jedoch einschl. der Mehrfachzahlungen, die sich durch den Umsteige- und Umladeverkehr ergeben.- 3) Darunter 3 862 Flüchtlinge aus der Sowjetzone, außerdem Beförderung von Flüchtlingen im planmäßigen Verkehr; nach Angaben des "Senators für Sozialwesen" insgesamt 17 021 Flüchtlinge in Berlin abgeflogen, dagegen im Juli 35 295.- 4) Nur Wechselverkehr mit dem Ausland.- 5) Herkunftshafen liegt im Ausland, Bestimmungshafen im Bundesgebiet oder West-Berlin.- 6) Umgekehrt wie zu 5).- 7) Nur unmittelbarer Verkehr von Ausland zu Ausland mit Zwischenlandungen des Flugzeuges im Inland.

2. Flughafenverkehr im Monat August 1953

Flughafen	Gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr der Luftverkehrsgesellschaften 1)													Übriger Verkehr 2)			
	Flugzeuge				Fluggäste			Fracht in kg 4)			Post in kg			Flugzeuge			
	Ankunft		Abgang		Ankunft	Abgang	Durchgang 3)	Ankunft	Abgang	Durchgang 3)	Ankunft	Abgang	Durchgang 3)	Ankunft		Abgang	
	insgesamt	darunter im Linienverkehr	insgesamt	darunter im Linienverkehr										insgesamt	im privaten Reiseflugverkehr	insgesamt	im privaten Reiseflugverkehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
1. Gesamtverkehr (In- und Auslandsverkehr)																	
Berlin	1 684	1 161	1 686	1 095	33 786	46 459	-	210 086	3 956 934	25	93 062	78 189	-	1	1	1	1
Bremen +)	324	133	323	133	1 006	1 348	866	7 361	9 834	12 246	781	950	6 233	30 (4)	16	32 (4)	17
Düsseldorf +)	641	582	643	583	8 063	8 160	3 836	60 938	61 603	85 977	18 853	29 586	34 527	226 (26)	38	220 (26)	32
Frankfurt	1 184	1 172	1 185	1 173	24 378	22 158	10 244	231 726	311 205	205 127	130 215	117 749	56 834	24	24	22	22
Hamburg	1 870	840	1 868	841	18 284	16 728	3 530	3 721 555	147 163	81 280	39 740	32 798	17 501	172 (59)	20	172 (59)	19
Hannover	620	506	619	572	20 474	11 797	228	250 585	43 131	4 000	51 502	28 417	807	54	7	54	7
Köln/Bonn	95	88	94	87	1 219	1 380	-	19 024	14 736	2 100	2 963	3 279	-	12 (1)	12	12 (1)	12
München	450	395	449	394	7 503	8 531	2 969	38 367	67 669	37 562	7 669	6 540	11 523	42	18	43	18
Nürnberg	98	97	98	97	1 530	1 740	451	25 496	16 709	11 343	1 615	1 129	727	26	5	26	5
Stuttgart	535	274	533	274	2 379	3 056	2 836	18 106	54 751	44 048	3 119	5 983	19 467	140	62	137	59
Zusammen	7 501	5 248	7 498	5 249	118 622	121 357	24 960	4 583 244	4 683 735	483 708	349 519	304 620	147 619	727 (90)	203	719 (90)	192
Dagegen Juli 1953	8 168	5 109	8 166	5 107	133 603	130 719	24 538	4 385 548	4 406 892	537 296	322 844	302 848	148 090	621	185	618	179
" August 1952	5 017	4 392	5 015	4 390	78 681	80 139	20 075	2 518 175	2 485 119	435 642	287 284	254 500	106 289	248	181	242	175
Jan.- August 1953	57 539	37 662	57 570	37 682	826 295	822 265	150 415	41 508 284	41 734 350	4 323 721	2 644 708	2 392 117	1 154 468	3 199	963	3 160	928
Jan.- August 1952	34 518	29 423	34 515	29 413	434 776	434 813	122 145	22 632 577	22 818 121	3 368 565	2 333 715	2 011 380	831 786	1 716	855	1 698	836
2. Verkehr mit dem Ausland 5)																	
Berlin	4	1	4	-	226	289	-	14 223	8 241	-	1 191	784	-	-	-	-	-
Bremen	42	34	46	37	194	376	-	2 141	2 733	-	341	305	-	10	9	11	11
Düsseldorf	297	286	293	283	3 771	3 932	-	30 258	44 896	-	8 079	6 114	-	21 (2)	19	17 (2)	15
Frankfurt	562	555	566	559	9 913	10 936	-	126 078	227 078	-	95 944	66 895	-	9	9	8	8
Hamburg	389	366	370	354	4 910	5 444	-	66 916	76 960	-	19 121	20 297	-	15	15	12	12
Hannover	43	42	54	52	607	571	-	49 948	11 769	-	22 910	9 990	-	3	3	4	4
Köln/Bonn	58	57	57	55	580	702	-	14 476	7 002	-	2 379	1 237	-	6	6	4	4
München	210	200	213	201	3 400	3 833	-	14 222	27 824	-	3 676	3 036	-	13	13	12	11
Nürnberg	19	18	19	18	291	370	-	12 865	5 832	-	229	68	-	1	1	1	1
Stuttgart	86	75	86	76	586	773	-	8 300	24 983	-	623	868	-	34	34	32	32
Zusammen	1 710	1 634	1 708	1 635	24 478	27 226	-	339 427	437 318	-	154 493	109 594	-	112 (2)	109	101 (2)	98
Dagegen Juli 1953	1 756	1 649	1 754	1 646	26 208	23 324	-	424 298	445 642	-	124 821	104 825	-	104	104	105	105
" August 1952	1 462	1 390	1 448	1 387	17 342	18 800	-	404 658	371 602	-	114 637	81 853	-	97	97	96	96
Jan.- August 1953	11 914	11 403	11 923	11 424	149 131	145 114	-	3 389 951	3 612 417	-	1 079 298	826 707	-	517	502	492	485
Jan.- August 1952	9 808	9 407	9 784	9 386	112 954	112 991	-	2 639 126	2 824 670	-	951 150	628 815	-	503	489	489	472

1) Umfaßt den planmäßigen und außerplanmäßigen Linienverkehr sowie den Charter- und Sonderflugverkehr. - 2) Mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge ist der Verkehr der Flugzeuge erfaßt, der nicht von den konzessionierten Luftverkehrsgesellschaften durchgeführt wird (Reiseflüge in Privatflugzeugen, Reklameflüge u.a.). Zahlen in Klammern = Hubschrauberflüge. - 3) Unter "Durchgang" sind nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt. Demgemäß sind umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post unter "Ankunft" und "Abgang" enthalten. - 4) Ohne Gepäck. - 5) Im Auslandsverkehr werden Flugzeuge nur beim ersten Lande- oder letzten Abflughafen gezählt. Im Gegensatz dazu werden Fluggäste, Fracht und Postmengen dort gezählt, wo sie das Flugzeug verlassen. +) Einschl. Bäderverkehr.

3. Teilstreckenverkehr im Monat August 1953

Art des Fluges	Flüge ²⁾	Strecken	Verkehrsleistungen			Angebotene Kapazität 3)				Ausnutzungsgrad	
			Personen	Fracht	Post	Insgesamt		darunter im Personenverkehr		Personenverkehr	Insgesamt ⁴⁾
										3 : 9	(3+4+5) : 7
	Anzahl	km	1 000 Pkm	1 000 tkm	1 000 tkm	t	1 000 tkm	Sitzplätze	1 000 Pkm	vH	vH
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
I. Verkehr zwischen Flughäfen des Bundesgebietes und mit West-Berlin											
1. Planmässiger Linienverkehr	3 497	1 054 155	30 339,3	226,1	83,0	13 859,3	4 323,1	131 643	41 223,0	73,6	77,3
2. Ausserplanmässiger Linienverkehr	117	30 036	455,7	25,0	1,4	588,7	156,3	3 943	1 061,5	42,9	46,0
3. Charterverkehr	1 116	291 503	1 156,3	955,5	0,6	7 717,5	2 020,1	5 897	1 472,7	78,5	53,1
4. Sonstiger Verkehr	1 060	9 660	2,7	0,1	-	578,6	12,7	5 565	66,0	4,1	2,5
Summe I	5 790	1 385 354	31 954,0	1 206,7	85,0	22 744,1	6 512,2	147 048	43 823,2	72,9	68,9
Dagegen Juli 1953	6 413	1 633 232	35 621,4	1 133,9	86,8	26 155,9	7 388,8	181 741	52 687,9	67,6	64,7
" August 1952	3 567	1 035 583	23 479,6	641,8	79,4	14 741,5	4 444,9	106 007	33 149,9	70,8	69,0
Jan.- August 1953	45 642	11 959 281	231 812,2	11 040,3	709,0	191 090,0	55 255,4	1 187 326	355 866,4	65,1	63,2
Jan.- August 1952	24 711	7 436 036	131 256,5	6 672,2	649,5	106 363,4	33 376,2	664 699	210 730,1	62,3	61,3
II. Verkehr mit Flughäfen des Auslands 5)											
a) Aus dem Ausland											
1. Planmässiger Linienverkehr	1 562	310 930	7 813,1	123,3	42,6	7 261,5	1 564,5	64 977	13 992,3	55,8	60,5
2. Ausserplanmässiger Linienverkehr	72	19 420	249,3	8,6	0,1	289,8	74,5	1 450	478,7	52,1	46,2
3. Charterverkehr	32	8 683	173,0	0,3	-	108,4	30,0	733	201,7	85,8	58,7
4. Sonstiger Verkehr	44	10 013	125,2	1,3	0,0	113,0	28,9	829	236,6	52,9	48,2
Summe IIa	1 710	349 046	8 360,6	133,5	42,7	7 772,7	1 697,9	67 989	14 909,3	55,1	60,3
Dagegen Juli 1953	1 755	354 482	8 683,6	155,5	39,2	7 877,9	1 700,0	69 833	15 040,2	57,7	62,5
" August 1952	1 452	277 450	5 493,4	115,6	34,1	5 954,4	1 205,8	49 567	9 892,0	55,5	58,0
Jan.- August 1953	11 913	2 334 704	47 879,6	1 235,2	333,2	52 252,6	11 087,2	451 631	95 052,5	50,4	57,3
Jan.- August 1952	9 822	1 828 345	32 209,0	887,6	264,9	39 422,3	7 806,6	317 725	61 846,1	52,1	56,0
b) Nach dem Ausland											
1. Planmässiger Linienverkehr	1 563	315 740	8 652,2	151,3	47,0	7 363,6	1 616,0	65 328	14 253,4	60,7	65,8
2. Ausserplanmässiger Linienverkehr	72	19 416	407,6	23,7	0,0	290,4	85,4	1 647	530,9	76,8	75,5
3. Charterverkehr	29	8 217	157,7	0,7	0,0	90,7	25,2	730	203,9	77,3	65,6
4. Sonstiger Verkehr	44	12 507	87,6	1,3	0,0	111,4	34,3	878	250,4	35,0	29,1
Summe IIb	1 708	355 880	9 305,1	177,0	47,0	7 856,1	1 760,9	68 583	15 238,6	61,1	65,6
Dagegen Juli 1953	1 753	358 867	8 060,5	176,4	46,4	7 940,5	1 746,6	70 284	15 280,4	52,8	58,9
" August 1952	1 448	280 582	5 942,8	124,1	31,8	5 981,6	1 252,1	49 855	10 152,8	58,8	59,9
Jan.- August 1953	11 922	2 390 537	46 665,3	1 424,9	341,4	52 711,1	11 406,5	453 662	96 256,3	48,5	56,4
Jan.- August 1952	9 803	1 846 877	33 430,2	910,8	224,5	39 386,7	8 093,3	319 527	64 061,4	52,2	55,3
Zusammen (I + II)	9 208	2 090 200	49 619,7	1 517,2	174,7	38 372,9	9 971,0	283 620	73 971,1	67,1	66,7
Dagegen Juli 1953	9 921	2 346 581	52 365,5	1 465,8	172,4	41 974,3	10 835,4	321 858	83 008,5	63,1	63,4
" August 1952	6 467	1 593 615	34 915,8	881,5	145,3	26 677,5	6 902,8	205 429	53 194,7	65,8	65,5
Jan.- August 1953	69 477	16 684 522	326 357,1	13 700,4	1 383,7	296 053,7	77 749,1	2 092 619	547 175,2	59,6	61,4
Jan.- August 1952	44 336	11 111 258	196 895,7	8 470,6	1 138,9	185 172,4	49 276,1	1 301 951	336 657,6	58,5	59,5

1) Nur gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr der konzessionierten Luftverkehrsgesellschaften. 2) Anzahl der Flüge auf den einzelnen Teilstrecken. 3) Die angebotene Kapazität ist auf Grund der Load Sheets berechnet. 4) Zur Berechnung des Ausnutzungsgrades ist je Fluggast ein Gewicht von 100 kg eingesetzt (1 Pkm entspricht also 0,1 tkm). 5) Nur Verkehr bis ersten Landhafen oder ab letztem Starthafen im Inland.

4. Planmässiger Linienverkehr im Monat August 1953
nach Richtungen ¹⁾

Richtung	Flüge ²⁾	Beförderte ³⁾			Ausnutzungsgrad	
		Personen	Fracht	Post	Personen- verkehr	insgesamt ⁴⁾
	Anzahl	Anzahl	t	t	vH	vH
	1	2	3	4	5	6
1. Verkehr zwischen Flughäfen des Bundesgebietes und mit West-Berlin						
Insgesamt	3 497	94 857	725,2	259,2	73,6	77,8
darunter						
Berlin-Hannover	405	15 656	81,5	25,2	94,8	95,9
Hannover-Berlin	394	9 643	20,1	14,2	59,6	59,6
Berlin-Hamburg	259	9 119	100,5	12,2	95,5	96,6
Hamburg-Berlin	268	7 666	64,0	9,1	73,2	80,1
Berlin-Frankfurt	207	10 910	51,0	22,4	91,5	91,2
Frankfurt-Berlin	206	8 399	65,7	42,7	72,3	79,2
Berlin-Düsseldorf	93	2 277	21,2	10,0	63,5	72,1
Düsseldorf-Berlin	93	2 235	10,2	18,6	62,5	69,5
Berlin-München	63	2 411	15,9	3,0	87,9	93,8
München-Berlin	63	2 549	23,8	1,5	90,8	95,2
Frankfurt-Stuttgart	149	2 330	20,2	11,9	58,0	65,7
Stuttgart-Frankfurt	140	2 853	37,2	15,2	72,4	81,9
Frankfurt-Hamburg	104	1 565	18,7	8,4	62,3	64,4
Hamburg-Frankfurt	106	1 496	13,2	8,0	53,5	58,5
Frankfurt-Düsseldorf	77	1 245	18,6	3,3	53,3	60,2
Düsseldorf-Frankfurt	79	1 020	14,2	22,1	41,1	47,4
Düsseldorf-Hamburg	38	347	3,3	0,6	28,9	32,2
Hamburg-Düsseldorf	38	382	4,1	0,7	36,0	41,2
Frankfurt-München	38	782	6,4	1,7	44,1	48,0
München-Frankfurt	41	1 277	11,9	1,0	65,3	70,1
München-Düsseldorf	34	792	7,6	0,5	71,8	78,6
Düsseldorf-München	35	729	4,3	1,2	64,6	69,8

1) Nur gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr der Luftverkehrsgesellschaften.- 2) Anzahl der Flüge auf den einzelnen Teilstrecken.- 3) Beförderungsfälle auf den einzelnen Teilstrecken (einschliesslich Mehrfachzählungen, die sich aus dem Umsteige- und Umladeverkehr ergeben).- 4) Zur Berechnung des Ausnutzungsgrades ist je Fluggast ein Gewicht von 100 kg eingesetzt.

noch 4. Planmäßiger Linienverkehr im Monat August 1953
nach Richtungen 1)

Flughafen Richtung	Flüge ²⁾	Beförderte ³⁾			Ausnutzungsgrad	
		Personen	Fracht	Post	Personen- verkehr	insgesamt ⁴⁾
		Anzahl	t	t	vH	vH
		1	2	3	4	5
II. Verkehr mit Flughäfen des Auslands a. Aus dem Ausland						
Insgesamt	1 562	36 158	567,9	229,2	55,8	60,5
davon nach ⁵⁾						
Berlin	1	-	0,8	0,0	-	24,1
Bremen	33	496	7,2	2,3	35,2	37,2
Düsseldorf	279	5 305	79,8	37,0	47,7	48,4
Frankfurt	521	16 114	267,2	116,6	62,9	66,6
Hamburg	364	7 356	106,5	32,8	44,8	50,6
Hannover	41	438	37,1	22,2	37,1	50,5
Köln/Bonn	56	559	16,6	2,4	36,8	49,3
München	188	4 485	37,4	3,9	70,4	76,7
Nürnberg	13	194	8,1	0,1	47,7	62,3
Stuttgart	66	1 211	7,2	6,9	71,6	78,3
aus Richtung ⁶⁾						
Skandinavische Länder ⁷⁾	286	6 785	78,8	33,0	55,4	56,9
Großbritannien/Irland	282	7 219	122,8	68,7	47,2	56,1
Niederlande	320	6 009	157,5	46,6	52,4	62,5
Belgien	163	3 005	53,1	27,3	52,6	61,1
Luxemburg	8	110	0,6	0,2	57,3	60,7
Frankreich	83	2 021	14,6	6,7	64,7	67,9
Spanien	12	616	2,1	3,2	85,8	84,4
Portugal/Azoren	-	-	-	-	-	-
Schweiz	192	4 289	37,0	18,1	57,3	60,9
Italien	95	2 909	60,6	15,4	64,3	65,3
Österreich	75	1 974	27,0	5,7	72,2	78,7
Tschechoslowakei	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien	19	270	1,3	1,1	66,6	74,8
Nahost m. Ägypten	27	951	12,5	3,2	45,1	38,1
Übersee (Canada)	-	-	-	-	-	-
Afrika o. Ägypten	-	-	-	-	-	-

1) Nur gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr der Luftverkehrsgesellschaften einschl. Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland.- 2) Anzahl der Flüge auf den einzelnen Teilstrecken.- 3) Beförderungsfälle auf den einzelnen Teilstrecken.- 4) Zur Berechnung des Ausnutzungsgrades ist je Fluggast ein Gewicht von 100 kg eingesetzt.- 5) Erster Landehafen im Inland.- 6) Staat des letzten Starthafens vor dem Einflug.- +) Norwegen, Schweden, Dänemark, Finnland und Island.

noch 4. Planmässiger Linienverkehr im Monat August 1953

nach Richtungen¹⁾

Flughafen Richtung	Flüge ²⁾	Beförderte ³⁾			Ausnutzungsgrad	
		Personen	Fracht	Post	Personen- verkehr	insgesamt ⁴⁾
	Anzahl	Anzahl	t	t	vH	vH
	1	2	3	4	5	6
II. Verkehr mit Flughäfen des Auslands						
b) Nach dem Ausland						
Insgesamt	1 563	38 698	633,5	184,9	60,7	65,8
davon von ⁵⁾						
Berlin	-	-	-	-	-	-
Bremen	36	644	11,6	2,4	42,4	44,9
Düsseldorf	274	5 956	97,8	18,6	50,7	56,4
Frankfurt	527	17 213	325,7	105,4	63,8	69,4
Hamburg	349	7 650	113,3	30,0	55,6	60,2
Hannover	51	520	11,0	10,0	46,6	35,7
Köln/Bonn	54	671	7,0	1,2	44,7	51,1
München	187	4 445	43,4	11,0	75,8	82,2
Nürnberg	13	195	9,2	0,0	49,1	74,9
Stuttgart	72	1 404	14,5	6,3	76,8	85,1
nach Richtung ⁶⁾						
Skandinavische Länder ^{*)}	253	5 779	88,5	18,9	51,0	54,6
Grossbritannien/Irland	293	8 800	115,2	51,0	68,4	71,5
Niederlande	341	7 209	147,1	22,7	86,2	62,7
Belgien	159	3 690	50,4	6,9	60,9	65,8
Luxemburg	6	64	0,5	0,2	44,4	47,8
Frankreich	84	2 099	17,8	5,2	65,6	69,7
Spanien	13	589	5,8	2,1	76,1	79,2
Portugal/Azoren	1	59	0,7	0,2	93,0	93,6
Schweiz	198	4 571	72,1	27,1	58,9	67,2
Italien	96	3 024	89,5	26,6	70,5	77,0
Österreich	73	1 602	14,4	6,4	60,4	70,1
Tschechoslowakei	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien	22	253	3,4	2,4	50,8	64,3
Nahost mit Ägypten	24	959	28,1	15,2	67,5	84,5
Übersee (Canada)	-	-	-	-	-	-
Afrika ohne Ägypten	-	-	-	-	-	-

1) Nur gewerblicher Passagier-, Fracht- und Postverkehr der Luftverkehrsgesellschaften einschliesslich Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland.- 2) Anzahl der Flüge auf den einzelnen Teilstrecken.- 3) Beförderungsfälle auf den einzelnen Teilstrecken.- 4) Zur Berechnung des Ausnutzungsgrades ist je Fluggast ein Gewicht von 100 kg eingesetzt.- 5) Letzter Starthafen im Inland.- 6) Staat des ersten Landehafens.- *) Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark und Island.

P o s t

Ankunft und Abgang auf den Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik und in West-Berlin
in den Jahren 1951, 1952 und in den Monaten Januar-August 1953

